

„Schatzsucher – Geschichte erleben“

Sparkassenfilialen spendeten für Schülerprojekt

Altranft (sg). Annett Schirrmeister und Kenny Kretschmann, die Leiter der beiden Filialen der Sparkasse Märkisch-Oderland in Bad Freienwalde, haben dem Freilichtmuseum Altranft eine Spende von mehr als 1000 Euro übergeben. Museumsleiter Peter Natuschke und Pressesprecherin Andrea Hafenbrack nahmen symbolisch ein Sparschwein entgegen.

Das Geld aus dem Kalenderverkauf des Geldinstitutes kommt dem deutsch-polnischen Schülerprojekt „Schatzsucher – Geschichte erleben“ zugute. Das Projekt, das im Mai von 228 Schülern aus Deutschland und Polen getestet wurde, sei ein Baustein für ein neues Angebot in der deutsch-polnischen Museumspädagogik erklärte Peter Natuschke.

Die Schüler lernen dabei wie man einst im Oderbruch lebte. Zuerst fahren sie mit dem Bus ins Rundlingdorf Altwriezen, lernen Neulietzegöricke als ältestes Kolonistendorf kennen, und erfahren bei der Deichscharte in Zollbrücke etwas über die Hochwassergefahren, die dem Oderbruch drohen. Am Mittag erhalten sie im Gewölbekeller des Schlosses Altranft eine Mahlzeit. „Wir servieren Kartoffelsuppe ohne Wurst aus Bunzlauer Ge-

schirr, die die Schüler mit Aluminiumlöffeln essen müssen“, sagte Peter Natuschke. Die seien um 1900 herum der letzte Schrei gewesen. Danach brechen sie zur Dorfrallye mit Hilfe eines vom Freilichtmuseum erarbeiteten Arbeitsbuches auf: „Gehe 100 Schritt nach Nordost und blicke nach rechts. Was siehst Du?“, lautet die Aufgabe. So werden die Schüler zum mit Reet gedeckten Fischerhaus, zur Schmiede oder zum Spritzenhaus gelotst. Der Tag endet im Bergschmidthof, wo die Kinder mit einer Holzstange über den Schultern, an der zwei Eimer Wasser hängen, auf Holzpantinen eine Treppe herunterlaufen müssen. „Wasserleitungen gab es damals nicht“, sagte Natuschke. „Wer etwas erlebt und sich erinnert, hat sich Wissen angeeignet“, fügte er hinzu. Nur durch Aktionen könnten Schüler gefesselt werden, die mit Internet und Handy aufwachsen. Bisher haben 400 Schüler am Schatzsucher-Projekt teilgenommen. Bisher wurde es aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit finanziert. Mit der Spende der Sparkasse kann das Museum den Schülern einen Fahrtkostenzuschuss bezahlen.



Annett Schirrmeister (l.) und Kenny Kretschmann (r.) von der Sparkasse übergeben ein Sparschwein an Peter Natuschke und Andrea Hafenbrack vom Freilichtmuseum.

Foto: Steffen Göttmann